

**Wasservogelzählung Winter 2015  
in Winnenden, Schwaikheim, Leutenbach und Birkmannsweiler  
am 18.01.2015**

Teilnehmer: Zwei NABU-Mitglieder aus Winnenden  
Leitung: Horst Schlüter  
Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 11:30 Uhr (gemeinsame Zeit)  
Wetter: bewölkt, 0 - 1 °C, teilweise neblig, nachmittags 3 °C, sonnig

Die Gesamtzahl der Teilnehmer konnte man diesmal an drei Fingern abzählen, wenn wir mehr gewesen wären, hätte es uns vielleicht nicht so gefroren.... Es war recht frisch, doch Horst trieb uns mit seinem bekannten Elan durch die Gegend, Bewegung soll ja warm machen. Leider konnten wir uns nicht in mehrere Gruppen aufteilen und so haben Rose und ich am Nachmittag noch bei der Neumühle gezählt und morgen bin ich im Steinbruch, da ich sowieso in der Grundschule bin, Futterlocken machen.

Erste Anlaufstelle war ein altes Biotop beim Krankenhaus, dort konnte man wegen des Zauns und des Schilfs die Wasservögel nur erahnen. Immerhin waren ein paar Stockenten am Schwimmen. Schon von Weitem hörte man einige Gimpel im Park „hupen“, Rabenkrähen und Elstern flogen hin und her und die Amseln waren fleißig am Futter suchen. Ein Trupp von ca. 80 Erlenzeisigen flog auf.



Auch hier im Parksee waren die „unvermeidlichen“ Stockenten, die wohl enttäuscht waren, dass wir ihnen kein Futter hinstreuten. Apropos „streuen“: Frühlingskrokusse schoben sich schon aus dem Boden, wie wenn sie jemand hingestreut hätte.

Weiter ging's ins neblige Schwaikheim, am See flog ein Eisvogel auf und die vielen Stockenten waren auch beleidigt, als es kein Futter gab. Durch den diesigen Morgen konnten wir dann am Entenbach entlang drei Graureiher entdecken und am See flogen 6 Stockenten auf. Horst scheuchte dann noch einen Eisvogel zu uns herüber, Keith und ich hatten ihn allerdings nicht entdecken können.



Der Weg führte uns dann nach Leutenbach, wo zu Anfang Erlenzeisige und Grünlinge in den Bäumen ihre Nahrung suchten und einige Elstern flogen auch umher. Weiter den Buchenbach hoch kamen dann doch einige Stockenten auf uns zugeschwommen. Ein Teichhuhn hat uns dann an der Bahnbrücke in Winnenden erfreut, am Teiler des Mühlenbach bei Kärcher war es allerdings, auch noch weiter den Bach hoch, leer.



Gegenüber konnten wir noch eine Gruppe mit ca. 80 Erlenzeisigen ausmachen und da wir davon so viele sahen, werden die jetzt von mir einfach zu Wasservögeln erklärt.....

Nach dem Mittagessen machten Rose und ich uns auf die Pirsch nach Birkmannsweiler (Horst musste noch die Tour durch Backnang machen) und was haben wir entdeckt...? Erlenzeisige! Ich sag's doch!!!

Wenige Stockenten waren dort, einen Graureiher hatten wir aufgescheucht und herrlich, von oben von der Straße her rief ein Grauspecht! Den hatte ich schon lange nicht mehr gehört!

Nein, den würde ich nie zu den Wasservögeln zählen, eher zu „Wasfüreinvogel!“

18.01.2015 / w.p.